

Unsere Auffassung zum aktuellen Stand beim 4-spurigen Ausbau der B10

Der 4-spurige B10-Ausbau ist nun im Regionalverkehrsplan als Maßnahme 335 mit höchster Dringlichkeit eingetragen worden. Es handelt sich hier um den gleichen Plan, in den ebenso die Durchfahrt der Strohgäubahn nach Feuerbach in den Status der höchsten Dringlichkeit gehoben werden soll. Beides sind Maßnahmen, welche eine direkte und gewünschte Auswirkung auf Schwieberdingen haben. Für uns stellt der Regionalverkehrsplan einen berechtigten Forderungskatalog dar, über den der verkehrstechnische Bedarf für die Region inklusive Schwieberdingen priorisiert wird. Umsetzungstermine nennt der Plan allerdings nicht. Zudem sind für den 4-spurigen Ausbau der B10 noch keine relevanten Planungen und Umweltprüfungen begonnen worden. Kommt es zu solchen Planungen, werden diese, ähnlich wie die aktuell laufenden notwendigen Umweltschutzprüfungen für den Hochwasserschutz an der Glems, ihre Zeit in Anspruch nehmen. Wir gehen deshalb davon aus, dass der Ausbau der B10 trotz Eintrag im Regionalverkehrsplan noch länger auf sich warten lässt.

Unsere Auffassung zum B10 Ausbau im Zusammenhang zu einem möglichen regionalen Gewerbeschwerpunkt

Der 4-spurige Ausbau der B10 würde aus unserer Sicht durchaus Vorteile für Schwieberdingen bringen, gerade wenn man an die morgendlichen Kapazitätsengpässe an der Ortsausfahrt denkt. Auf der anderen Seite bringen neue Straßen oftmals neuen Verkehr und damit auch mehr Lärm mit sich. Dies würde in besonderer Weise der Fall sein, wenn der regionale Gewerbeschwerpunkt nordöstlich des bestehenden Industriegebiets realisiert werden sollte. Der regionale Gewerbeschwerpunkt ist im sogenannten Regionalplan verzeichnet, der in gleicher Weise wie der Regionalverkehrsplan ein Anforderungspapier darstellt, aber keine zeitlichen Fristen für eine Umsetzung erhält. Es müsste abgewogen werden ob der zusätzliche Verkehr eines regionalen Gewerbeschwerpunkts die Vorteile des Ausbaus aufwiegt.

Wir sehen den Ausbau der B10 weitestgehend unabhängig von einem möglichen regionalen Gewerbeschwerpunkt. Das aktuelle Verkehrsaufkommen auf der B10 hat als Begründung für den Bedarf eines Ausbaus bereits ausgereicht. Es braucht aus unserer Sicht nicht noch den zusätzlichen Verkehr eines regionalen Gewerbeschwerpunkts, um die Bemühungen eines B10 Ausbaus zu untermauern. Deshalb gilt für uns folgende Reihenfolge: Zuerst einen Ausbau der B10, danach eine Bewertung der neuen Verkehrsflüsse, dann die Abwägung über einen regionalen Gewerbeschwerpunkt.

An dieser Stelle noch ein Blick in den Abschlussbericht der **Entwicklungsoffensive Schwieberdingen**. Die Entwicklungsoffensive wurde mit Beteiligung der Bürger in den Jahren 2015/16 erstellt und soll die künftige Ausrichtung der Gemeindeentwicklung darstellen. Als Ergebnis kam als mittelfristige Kernmaßnahme die Erstellung eines strategischen Gewerbeflächenentwicklungskonzepts heraus. In diesem Konzept soll der mögliche regionale Gewerbeschwerpunkt einbezogen sein. Wenn dieses Entwicklungskonzept realistisch die Vor- und Nachteile des regionalen Gewerbeschwerpunkts betrachtet, dann wäre das für uns ein mögliches Mittel für dessen Abwägung. Unabhängig von einem überregionalen Gewerbeschwerpunkt macht die konzeptionelle Förderung von lokalen mittelständischen Betrieben im bestehenden Industriegebiet natürlich ebenso Sinn. Die Prüfung des Ausbaus der B10 hat es zu Gunsten verbesserter ÖPNV-Anbindungen nicht in die Kernmaßnahmen geschafft. Dennoch gab es eine gute Zustimmung für diese Maßnahme bei den Bürgern.

Unsere Auffassung zur erneuerten Ampelanlage an der Ludwigsburger Straße

Der Umbau der Ampelanlage an der Ludwigsburger Straße mit der neuen Vorampel und den Induktionsschleifen in der Gartenstraße und dem Scheerwiesenweg ist abgeschlossen. Wir erachten die erneuerte

Ampelanlage als sinnvoll an, da durch sie ein erleichtertes Ausfahren aus den Seitenstraßen möglich wird. Bei den Wartezeiten aus den Seitenstraßen besteht derzeit noch ein Optimierungspotential, was in der letzten Sitzung des Gemeinderats und des Ausschusses für Umwelt und Technik rückgemeldet wurde. Wir sehen die Ampelanlage noch in ihrer Probephase und gehen davon aus, dass eine gute Abstimmung der Wartezeiten gefunden wird. Die Gemeindeverwaltung hat angegeben, dass bereits Anpassungen an der Steuerung der Ampelanlage erfolgt sind.



Die erneuerte Ampelanlage mit Vorampel an der Ludwigsburger Straße

**Werden auch Sie aktiv! Kontaktaufnahme zur ABG-Fraktion:
Kontaktdaten** gibt's unter: www.abg-schwieberdingen.de
Treffen Sie uns bei den **ABG Jedermann-Treffen**
Michaela Reinold / Mark Schachermeier / Andreas Streit